

13. Sitzung der Stadtvertretung am 16.11.2015

TOP 02

Bürgerfragestunde

- F 1** Einreicher: Herr Ralph Martini
 - Sportentwicklungskonzept für den Fußballsport

- F 2** Einreicher: Herr Torsten Berges
 - Sachstand Schwimmhalle Lankow

- F 3** Einreicher: Herr Karsten Jagau
 - Beschlusslage zum Bürgerbegehren zum Erhalt der WGS

- F 4** Einreicher: Herr Volker Schmidt
 - Sauberkeit der Stadt

Bürgerfragestunde F 1

Einreicher: Herr Ralph Martini

Betreff: Sportentwicklungskonzept für den Fußballsport

Anfrage:

Wie ist der aktuelle Stand zur Umsetzung des Sportentwicklungskonzeptes für den Fußballsport, auf dessen Grundlage die Paulshöhe, Krösniz und Görrises „fallen gelassen“ werden sollen?

Wie ist das weitere Vorgehen?

Bürgerfragestunde F 2

Einreicher: Herr Torsten Berges

Betreff: Sachstand Schwimmhalle Lankow

Anfrage:

Sehr geehrte Herren und Damen,
hier meine Bürgerfrage zur Stadtvertretersitzung am 16.11.2015:

Wie ist der aktuelle Sachstand zur ehemaligen Volksschwimmhalle Lankow?

Wie ist der aktuelle Stand der Klage vor dem Verwaltungsgericht betreffs der Denkmalschutz-Eigenschaft?

Wird die Stadt den Denkmalschutz nun anerkennen?

Wenn ja, woher kommt das Umdenken? Wenn nein, warum nicht?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Torsten Berges

Bürgerfragestunde F 3

Einreicher: Herr Torsten Jagau

Betreff: Beschlusslage zum Bürgerbegehren zum Erhalt der WGS

Anfrage:

Sehr geehrter Herr Czerwonka,

ich habe eine Frage für die Bürgerfragestunde der kommenden Stadtvertretung.

Wurde die Beschlusslage zum Bürgerbegehren zum Erhalt der WGS 01609/2007 aufgehoben?

Wenn ja wodurch? Wie war der Werdegang zu dem Thema?

Wenn Nein, weswegen wird dann verkauft?

Mit freundlichen Grüßen

gez. Karsten Jagau

Bürgerfragestunde F 4

Einreicher: Herr Volker Schmidt

Betreff: Sauberkeit der Stadt

Anfrage:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bin als Schweriner Bürger schon immer und nun besonders um die Sauberkeit der Stadt besorgt. Da beginne ich an dem Slogan **"Für eine saubere Stadt"** jetzt so richtig zu zweifeln. Zitat, Mittwoch 5. August 2015, SVZ: " Die für viele Gartenfreunde in der Stadt ein Ärgernis. „*Wer solche Container aufstellt, der darf sich nicht wundern, wenn der Gartenabfall irgendwo im Wald landet*“, wettete eine Schwerinerin gegenüber unserer Zeitung." So, nun nach meinem "kleinem Unfall (mehrfacher Sprunggelenkbruch)" bin ich ja, wenn auch zeitlich begrenzt, genauso eingeschränkt, wie viele Rentner. Ein Service des Abfallunternehmens für die Entladung ist seit der Einführung dieser Container immer noch nicht zu erkennen Ich sehe es einfach nicht ein, dass man gemäß Abfallgebührenordnung zahlen muss und man selbst, bzw. meine Frau, neben der Abfahrt mit dem PKW (einschließlich nachfolgender Reinigung) dienstleistungstechnisch und in akrobatischer Weise die kompostierbaren Elemente, welche man für sich, oder andere, gegen ein "kleines Entgelt" erwerben kann, tätig werden muss. Entweder waren sich die Entscheider der Stadt Schwerin, sicherlich aus einem "Büroversehen" heraus, Zitat: "*Geliefert und abgeholt werden die großen Grünschnitt-Behälter für die beiden offiziellen Recyclinghöfe übrigens von der SAS. „An uns liegt es nicht. Wir könnten auch kleinere Behälter zur Verfügung stellen“, sagt der stellvertretende Betriebsleiter, Silvio Kotowski. Die Container müssten dann freilich öfter abgefahren werden. Eine Entscheidung der Stadt eben, so Kotowski.*", nicht der Tragweite dieses Tuns bewusst, oder man, ich unterstelle dieses einmal, man strebt nach der "Hausmüllentsorgungssatzung, § 24 Ordnungswidrigkeiten" weitere Einnahmen an?

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Volker Schmidt